

# Refugees

oder

# Die neuen Schüler

Kurzspiel für eine Schulklasse

von

Jochen Wermann

Kontakt: [kontakt@musikundtheaterverein.de](mailto:kontakt@musikundtheaterverein.de)

**Die Rollen:**

Lehrer Klotzki:

Atiya und Aalia    zwei Schülerinnen aus Syrien

Mara

Lilli

Lilly

Frigga

Laura

Chanel

Henning

Finn

Maaris

Carl

Hans

Tobias

Tim

Konrad

Neele

Paul

Vincent

Tamara

Angelie

Leonie

Lea Marie

***Dauer ca. 8 Minuten***

Eine Schulklasse ohne Lehrer. Einige Schüler schreiben noch schnell Hausaufgaben ab, bevor der Unterricht beginnt, andere tauschen Star Wars Karten, einige daddeln auf ihren Handys. Einige Mädchen kommen in den Raum gestürzt, allen voran Frigga, Lilly und Neele.

**NEELE**

Achtung, sie kommen!

**TAMARA**

Wieso kommen?

**LILLY**

Weil er nicht alleine kommt!

**HENNING**

Ey, Mädels, noch kryptischer geht's nicht?

**FRIGGA**

Da ist noch jemand anderes dabei!

**TIM**

Wattn für'n jemand anderes?

**ANGELIE**

Flüchtlinge!

Allgemeines Raunen, Entsetzen.

**MARA**

Aber hallo, auf jeden Fall!

**TOBIAS**

Äh? Wie wollt ihr denn das wissen?

**LILI**

Das sieht man doch, ey! Wie die aussehen!

**LILLY**

Ja genau, so, ähh - düster irgendwie!

**MAARIS**

Hä? Düster? Wie denn düster? Ey, Mädels, die Sonne scheint, wat habtn ihr genommen?

**NEELE**

Naja, halt dunkel meinen wir, du Depp!

**ANGELIE**

Ziemlich dunkel, die Haare und alles!

**FINN**

Und alles, Donnerwetter, da habt ihr ja wohl ganz genau nachgesehen?!

**PAUL**

Dunkel, na und? Angelie ist auch dunkel! Das heißt noch gar nichts!

**VINCENT**

Aber volle Knecke!

**KONRAD**

Und trotzdem tut sie so, als ob sie von hier wäre!

**CARL**

Naja, wer weiß?

**ANGELIE**

Ey, noch son Ding und ich klatsch dir eine, du Penner!

**MARA**

Wollen wir wetten?

**LEONIE**

Äh, was, dass Angelie nicht von hier kommt?

**LILLY**

Nein, doch nicht das, du Dummchen! Dass die neuen Flüchtlinge sind, wetten, dass?

**NEELE**

Das sind Flüchtlinge, jede Wette!

Raunen, Blicke und Äußerungen des Erstaunens ad. Lib.: Echt? .. Ohne Scheiß jetzt? .. Oh nee! .. Wirklich? ..

**CHANEL**

Dann stimmt es also doch!

**TAMARA**

O Gott!

**FINN** (zu Maaris, der immer noch Hausaufgaben abschreibt)

Ey, und der kommt hier in unsere Klasse?

**MAARIS**

Wer, ähm? Der Gott?

**TOBIAS**

Doch nicht der Gott, du Hirni!

**PAUL**

Der Flüchtling, ist doch logisch!

**FRIGGA**

Ey, Jungs, die-ie! Die Flüchtlinge!

**LILLI**

Weil erstens sind das gleich mehrere -

**ANGELIE**

Und zweitens sind es Mädchen!

**CARL, HANS, HENNING**

Aha? Interessant!

**CHANEL**

Was soll denn daran interessant sein?

**LEONIE**

Genau ey, seit wann interessieren sich Jungs denn für Mädchen?

**TIM**

Tun wir auch gar nicht! O nä ey, noch son paar Zicken!

**KONRAD**

Als ob wir nicht schon genug davon hätten!

**LILLI**

Genau ey, schon wie die uns angesehen haben!

**HANS**

Ach ja? Und? Sind sie wenigstens hübsch?

**CHANEL** (macht einen abfälligen Furzlaut)

Hübsch?! Pfff! Als ob das alles wäre!

**PAUL** (zu Vincent)

Also wir setzen uns auf jeden Fall lieber hin, sonst nehmen die uns am Ende noch den Platz weg, oder?

**VINCENT**

Genau ey, hinsetzen alle Mann! (setzt sich) Also mein Platz ist besetzt!

Bewegung kommt in die Klasse. Plötzlich setzen sich alle ganz schnell hin, bis alle Stühle besetzt sind; ad. lib.: Hinsetzen! .. Ich mich auch! .. Ich auch! .. Schnell, macht schnell! .. Hinsetzen! .. Mein Platz ist besetzt! .. Meiner auch! .. Und meiner erst! .. Besetzt-besetzt-besetzt! ... Mein Platz! ... Mein Schatz! ..

**MAARIS** (macht Smergul aus dem Film 'Herr der Ringe' nach:)  
Mein Plaaatz, mein Schaaaaatz! Gollum! Gollum!

Kaum haben alle ihre Plätze eingenommen, betreten der Lehrer, Aalia und Atiya den Raum. Das Durcheinander der Schülerstimmen erstirbt auf einen Schlag. Stille. Der Lehrer geht im vorderen Bereich des Raumes bis in die Mitte, wo sich die Tafel befindet, während Atiya und Aalia zunächst eingeschüchtert in der Nähe der Tür stehen bleiben.

**LEHRER** (*im Gehen*)  
Guten Morgen, Kinder!

Schweigen. Alle Schüler starren mit offenen Mündern mehr oder weniger skeptisch die neuen Schülerinnen an und halten Maulaffen feil.

**LEHRER** (nachdrücklich)  
Guten! - Morgen!!!

Schweigen.

**LEHRER**  
Na, Kids?! Höre ich vielleicht auch mal was, bitteschön?!

Einige grüßen äußerst lahm und nebensächlich, ohne den Blick von den neuen Schülerinnen zu wenden: Guten Morgen .. Morgen .. `n Morgen .. guten Morgen .. Morjens .. Der Lehrer nimmt eine Klarsichtfolie mit einigen Blättern aus seiner Mappe, behält die Klarsichtfolie in der Hand, stellt die Mappe neben den Tisch.

**LEHRER**  
Okay, also das müssen wir dann gleich noch mal üben. So wollt ihr ja wohl nicht eure neue Mitschülerinnen begrüßen! Darf ich vorstellen: das sind Atiya und Aalia. (freundlich aber bestimmt zu den beiden) Come on, Atiya, Aalia, come here!

Zögernd setzen sich die Mädchen in Bewegung, stellen sich neben den Lehrer vor die Klasse. Man sieht, dass sie sich ziemlich unwohl in ihrer Haut fühlen. Einige der deutschen Mädchen blicken sie von oben bis unten an, tuscheln miteinander.

**LEHRER**  
Atiya und Aalia kommen –

**ATIYA** (unterbricht schüchtern)  
No, she is Aalia, my name is Atiya.

**LEHRER**  
Ah, okay? Sorry! You are Aalia?

**AALIA**  
Yes, Aalia! She is Atiya. You must say Atiya! Atiya!

**LEHRER**  
Atiya, and Aalia, right?

**ATIYA UND AALIA**  
N-yes, better!

**LEHRER**  
Nun, das lernen wir schon noch. Jedenfalls, ähm, Atiya und Aalia kommen aus Syrien und die beiden sprechen bislang noch kaum Deutsch. Dazu gleich mehr! Zunächst aber - würde ich (*deutet auf Henning, Finn, Vincent und Paul*) eins-zwei-drei-vier, bitten, den freien Tisch von da hinten hier nach vorne in unsere Mitte zu stellen. Und die anderen Jungs den anderen Tisch, okay, gleich hier daneben. Mitten in unsere Gesellschaft sozusagen, was?

Die Jungs reagieren zunächst nicht.

**LEHRER**  
Na, kommt-kommt-kommt, Jungs, bewegt euch mal ein bisschen, oder muss ich euch erst noch eine schriftliche Aufforderung schicken?!

Maulend, gleichzeitig gockelnd schieben die Jungs die Tische nach vorne, versuchen es dabei zu vermeiden, die ziemlich hübschen syrischen Mädchen anzusehen, schaffen es aber nicht. Sobald die Tische stehen, gehen die Jungs kichernd und feixend zu ihren Plätzen zurück.

**LEHRER**  
Okay, Atiya and Aalia, now please, have a sit!

Atiya und Aalia wollen sich zunächst zusammen an einen der freien Tische setzen.

**LEHRER**  
No-no-no-no, please. You Atiya will sit here, and you Aalia take the other Tabel.

Etwas verwirrt fogen die Mädchen der Aufforderung, setzen sich dann aber zumindest so an die Tische, dass sie sich – wenn auch getrennt – doch möglichst nah sind.

**LEHRER**

Okay then, thats okay. And now, - jetzt mal alle herhören. Denn jetzt hätte ich gerne jeweils einen oder eine freiwillige Tischnachbarin, der oder die sich neben Atiya und Aalia setzen und ab und an mal ein bisschen was übersetzen. Atiya und Aalia sprechen nämlich fast noch gar kein Deutsch, dafür aber fließend und annähernd akzentfrei Englisch, wie ich vorhin im Sekretariat feststellen konnte. Ihr Vater war nämlich Englischlehrer in Syrien bevor das Haus der Familie zerbombt wurde und sie nach Deutschland geflohen sind. Ach ja, und liebe Kids, da, ins Sekretariat, muss ich jetzt auch gleich noch mal hin (*hebt die Klarsichtfolie mit den Blättern, wedelt damit in der Luft herum*) die Blätter für den Test kopieren, dazu bin ich heute Morgen nämlich vor lauter-lauter noch nicht gekommen. Vielleicht könnt ihr unterdessen schon mal klären, wer sich neben die Mädchen setzt, okay?! Macht das mal unter euch aus, okay? Ich bin dann mal weg! Bis gleich!

Der Lehrer verlässt den Raum. Alle Blicke folgen ihm. Etwas verloren sitzen Atiya und Aalia alleine an ihren Tischen mitten in der Klasse und kaum einer blickt mehr zu ihnen hin. Kaum ist der Lehrer weg, stehen die ersten auf, tuscheln aufgereggt miteinander.

**HANS**

Au Backe, ey, der Englischttest!

**FINN**

Booh shit, der ist heute!

**TIM**

Heute!? Heute ist der?

**KONRAD**

O näh, ey! Das hab ich voll verpeilt!

**LILLI**

Und ich erst, vor lauter Mathescheiß –

**LILLY**

Ja-ja, und rumknutschen so!

**TOBIAS**

Weiberkram, ey, oh shitte, und ich hab null gelernt!

**TAMARA**

Das gibt `ne Katastrophe!

**VINCENT**

`Nen Sechser, hundert pro!

**PAUL**

Zwei Wochen keine Süßigkeiten!

**FINN**

Pff, das geht ja noch, aber was soll ich da sagen?

**KONRAD**

Und ich erst. Zwei Wochen Handyverbot!

**LEONIE**

Und Shopping Queen fällt auch flach, garantiert!

**CHANEL**

Das überleb ich nicht.

**HENNING** (blickt plötzlich zu Atiya und Aalia hin)

Aber sagt mal, ihr zwei! Und ihr seid gut in Englisch?

**AALIA** (blickt Atiya an, flüstert auf Arabisch)

ما هو؟ ماذا قال ؟  
ma hw? madha qal ?

**ATIYA** (leise zu Aalia)

وسواء كنا نتحدث اللغة الإنجليزية؟  
(wasawa' kunna natahaddath allughat al'iinjaliziat?)

**FINN** ( nähert sich den Mädchen einen Schritt)

Gut?

**HANS** ( nähert sich ebenso)

Wie gut?

**CARL** (ebenso)

Genau, wie gut?! Das ist hier die Frage! Unregelmäßige Verben sind nämlich dran!

**TIM**

Do you understand? To, ähm go –

**LEONIE**

Go? Go-go?

**KONRAD**

Qutsch ey! Went und äh – (*überlegt, schnippst mit den Fingern*)

**ATIYA** (*nicht gleich, dann mit größtem Selbstverständnis*)

Gone?

Schweigen und Skepsis bei den Mädchen. Anerkennende Blicke bei den Jungs. Immer mehr Jungs rücken näher an Atiya und Aalia heran. Im Folgenden deklinieren die Kinder die Verben immer schneller und immer näher rücken die Jungs an die syrischen Mädchen heran, während die deutschen Mädchen im Hintergrund eine tuschelnde Gruppe bilden, die das Ganze zunehmend argwöhnisch beobachtet.

**TOBIAS**

To do?

**PAUL**

Did -

**NEELE**

Done!

**VINCENT**

To begin?

**HANS**

Began-

**ATIYA**

Begun!

**CARL**

To choose?

**HENNING**

Chose-

**NEELE**

Chosen!

**KONRAD**

To draw?

**TIM**

Draw-

**ATIYA**

No, drew, drawn! It's to draw, drew, drawn!

**TOBIAS**

Ey, echt jetzt?

**NEELE**

Shure, escht wat?

Wieder wechseln die Schüler erstaunte und anerkennende Blicke.

**MAARIS** (*packt seinen Kram zusammen, geht zu Aalia*)  
Äh, sag mal, könnte ich vielleicht neben dir sitzen?

**HENNING** (*springt auf, beeilt sich*)  
Nee, ey, Alter, schieb ab! Das war meine Idee!

**MAARIS**  
Ey, nimm die Flossen weg, sonst klatschts! Nimm du doch die andere!

**TIM**  
Nix da, die hab ich zuerst gesehn!

**KONRAD** (*wanst sich an ebenfalls an Atiya ran*)  
Bullshit! (*deutet auf Tim; zu Atiya*) Carful! He, this Typ is nämlich the worst womanizer in school!

**VINCENT** (*setzt sich neben Neele*)  
Naja, wenn zwei sich streiten –

**PAUL** (*schiebt Vincent beiseite, so dass beide auf dem Stuhl sitzen*)  
Von wegen! (*zu Aalia*) Und außerdem, warte! (*wühlt in seinen Taschen, zieht eine Tüte Gummibärchen heraus; zu Aalia*) And look, I have Süßigkeiten dabei, Gummibärchen and alles!

**VINCENT** (*packt ebenfalls Süßigkeiten aus*)  
Ey, nimm lieber die, die sind voll besser! Der hat immer nur diesen Biokrempel, schmeckt voll abartig!

**TOBIAS** (*packt eine Flasche Fanta aus*)  
Und ich hab Fanta! Trinken müsst ihr, essen wird voll überbewertet, und macht außerdem fett! Drinki-drinki ist viel wichtiger, ich mein, ihr kommt doch aus der Wüste!

**CARL** (*wanst sich an Atiya ran*)  
Ich hab Cola, ey, real Coca-Cola from Amiland, America, do you understand! Passt doch ey zum Englischtest wie Arsch auf Eimer! (*hält ihr die Flasche hin*) Und fühl mal, die ist sogar voll cool aus dem Kühlidingsbums wie das auf Englisch heißt, you want? (*öffnet die Flasche, die sofort überschäumt*)

**FINN**  
Ey, du Minipuper, geh mal weg da mit deiner Amisauerei! (*zu Atiya*) Schau mal hier, ich hab Star Wars Karten, Star Wars Karten, hier, schau

sie dir an!

**TOBIAS**

Ich auch! Und ich hab Glitzies, voll fett und jede Menge! Guck mal, wie schön die sind und glitzern im Gegensatz zu dem Dreck da!

**HANS**

Ey, girls! Und ich - hab jede Menge doppelt, die könnt ihr alle haben! Und ohne Star Wars Karten, ey, wird man heute nichts in Deutschland, you understand?

Alle Jungs haben sich um die Tische der beiden syrischen Mädchen versammelt, dicht an dicht. Auf der anderen Seite stehen die Mädchen, überwiegend mit verschränkten Armen und mit äußerst skeptischen Blicken.

**TAMARA** (*verschränkt ebenfalls die Arme*)

Ey, Jungs, ihr solltet euch mal sehen!

**CHANEL**

Voll peinlich wie ihr euch benehmt,

**LEONIE**

Voll assi würde ich mal sagen!

**LILLY**

Und das nennt man dann wohl Integration oder was?!

**LILLI** (zu Aalia und Atiya)

Genau girls, also dann mal: welcome to Germany! Ich weiß ja nicht was man euch erzählt hat, aber so sieht's nämlich wirklich aus!

Die deutsche Nationalhymne erklingt. Am Ende sieht man die beiden syrischen Mädchen an ihren Tischen, umringt von Süßigkeiten, Cola, Fanta, Star Wars Karten und jeder Menge Jungs.

Black.

ENDE